

# Inklusionstest

## Wie inklusiv ist meine Kirche oder Institution?

1.	In meiner Institution/Kirche und deren Niederlassungen gibt es <i>barrierefreie Zugänge</i> zu den wichtigsten Räumlichkeiten und sanitären Anlagen; und wo nötig mehrsprachige Beschilderungen (Arabisch etc.) oder Piktogramme.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
2.	In zentralen <i>Angeboten, Veranstaltungen und Programmen</i> meiner Institution/Kirche sind Rollstühle, Rollatoren oder Gehstöcke, Teilnehmende unterschiedlichen Geschlechts und Alters, Menschen verschiedener Nationalitäten und Kulturen sowie die Übersetzung in Landes- und andere Fremdsprachen der Normalfall.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
3.	Die Frage, wie Menschen mit Demenz, Angehörige von Hochbetagten, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Ausländer/innen und Flüchtlinge, Arbeitslose, Randständige und Menschen in Not <i>unsere Angebote nutzen können</i> , ist ein Fokus unserer strategischen und operativen Planung.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
4.	Trifft die folgende Beschreibung auf Ihre Institution/Kirche zu? Meine Institution/Kirche <i>ist</i> eine bunte, vielfältige und lebendige Weg- und Arbeitsgemeinschaft, in der auch die Schwächsten ihre Stärken entfalten können.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
5.	Unsere Institution/Kirche wird in den <i>kommenden Jahren</i> die Beheimatung von Menschen mit sozialen oder kulturellen Barrieren, körperlicher, psychischer oder geistiger Beeinträchtigung sowie die Teilhabe anderer von Ausgrenzung bedrohter Menschengruppen (Asylsuchende, Arme, LGBTQIA+ etc.) ins Zentrum rücken.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu

6.	Im <i>Leitungsteam</i> meiner Institution/Kirche hat es Menschen, die mit einer Beeinträchtigung oder einer chronischen Krankheit leben, aus verschiedenen ethnischen/kulturellen Hintergründen und sozialen Schichten stammen – LGBTQIA+ bzw. gleichermaßen Frauen und Männer – und gerade dadurch zur Vitalität und Vielfalt der Institution/Kirche einen wertvollen Beitrag leisten.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
7.	In meiner Institution/Kirche gibt es eine <i>Arbeitsgruppe oder Fachstelle</i> , die sich mit Fragen der Beheimatung von Menschen mit Beeinträchtigung, verschiedenen kulturellen Hintergründen, unterschiedlichen Geschlechts und Alters, schwierigen sozialen Lebensumständen und der Verträglichkeit von Familie und Arbeit beschäftigt sowie entsprechende Hilfestellungen anbietet.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
8.	Inklusion und Teilhabe sind ein <i>wichtiges und regelmäßig wiederkehrendes Thema</i> an der Kader- und Mitarbeiterschulung meiner Institution/Kirche.	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu
9.	Wenn es eine inklusive Initiative einer Arbeitsgruppe, eines Mitarbeitenden oder einer Kaderperson gäbe: die Institution/Kirche würde <i>gut reagieren</i> und neue Menschen und Menschengruppen <i>warm willkommen heißen</i> .	1 Trifft gar nicht zu	2 Trifft eher nicht zu	3 Trifft eher zu	4 Trifft voll zu

#### Auswertung:

9-18 Punkte: Sie sollten die Institution/Kirche/Kirche wechseln!

19-27 Punkte: Es gibt noch viel zu tun. Setzen Sie beim Versprechen der Inklusion an.

28-32 Punkte: Es gibt vielversprechende Ansätze, um die inklusive Praxis zu fördern.

33-34 Punkte: Ich möchte mehr von Ihnen hören!

35 Punkte: Eine solche Institution/Kirche existiert nicht. Gehen Sie in sich ... ☺

Prof. Dr. Ralph Kunz begründete den Inklusionsmeter im Jahr 2013. Die Adaption für Institution und verschiedene Zielgruppen bzw. Betroffene nahm Dr. Oliver Merz 2016 vor.